

## Inhaltsverzeichnis.

### Rede an die Eidgenossen.

Uebersicht des Werks. Von dem erlittenen Unglück und von der politischen Lage. Wie Gemeinfinn und Charakter immer für das Vaterland und jeden das Beste sind. Ankündigung des folgenden Theils. Resultat von allem: Treue und Muth über alles.

### Cap. 1. Krieg der Eidgenossen wider Zürich, Oesterreich und Frankreich. Von 1443, 23. July, bis 1444, 26. Aug. S. 1 — 91.

Belagerung von Rapperschwyl, 3. von Laufenburg, 7.  
Größere Maßregeln der Feinde, 13. Verstellung derselben, 16.  
Heinrich Meiß, 17. Isenhofers Kriegslied, 24.  
Gretensee, 28.  
Belagerung Zürich, 41. (Werdmüller, 47.)  
Reichstag, 49. Der Armagnaken Zug beschlossen, 52.  
Brugg, 54. Farnsburg belagert, 62.  
Die Armagnaken im Anzug, 63.  
Die Schlacht bey St. Jacob, 76.

### Cap. 2. Die letzten Jahre des Züricher Kriegs; 1444 bis 1450. S. 92 — 191.

Folgen der Schlacht, 92. Friede zu Ensisheim mit den Franzosen, 94. (Derselben Botschaft an den Kaiser, 99.) Der innerliche Krieg fortgesetzt, 107.  
Baseler Krieg, 117. (In wie fern sie den Adel vertrieben, 120. Der Stein zu Rheinfelden, 123.)  
Schweizer Krieg, 128. (Schlacht bey Woltau, 136. Waffenthat bey Wigoltingen, 142. Schlacht bey Ragaz, 144. Anschlag auf Baden, 153.)  
Lage der Geschäfte, 156. Einleitung der Unterhandlungen, 162. Congreß zu Costanz, 166. Friedenspräliminarien, 169. Innere Unterhandlungen, 173. Argun's Spruch, 178. Fortsetzung der Unterhandlungen, 182. Eubenberg's Spruch, 191.

### Cap. 3. Vollendung des Friedens, S. 192 — 213. Unterhandlung mit Oesterreich, S. 192. Baseler Friede, 197. (Anschlag auf Rheinfelden, 200.)

Schicksal der Lockenburgischen Erbschaft, 206, und andere innere Angelegenheiten, 210.

**Cap. 4. Von der Schweizer Denkart und Kenntnissen, S. 214 – 289.**

Allgemeine Uebersicht von dem Gang der Kenntnisse, 214, zumal diesseits der Alpen, 218.

Charakter der inneren alten Schweiz, 220; ihre Sitten, 224; Bücher, 227; Studien, 229.

Die geheime Religion, 232.

Die Religion des gemeinen Mannes, 246. (Gespensler, 249. Todrentänze, 254. Die Hostie zu Errißwyl, 254. Einsiedlen, 255.)

Vom Papst und der Hierarchie, 257. (Ende der Baseler Kirchenversammlung, 261.) Vom Adel, 270.

Leben und Ausgang Meister Hemmerlins, 276.

**Cap. 5. Zustand aller Gegenden Helvetiens in den neunzehn Jahren von Pubenbergs Spruch bis auf den Waldshuter Krieg; 1450 bis 1469. S. 290 – 461.**

Schilderung 1. der Wadt (und Savoyens), 291; Besitzungen der Prinzen von Oranien, 297; die Grafen von Greperz, 298 (Sanen); die Bischöfe zu Lausanne, 300, und Genf, 301.

2. Von der Stadt Freyburg, ihrem Krieg und wie sie Savoyisch wurde, 306.

3. Von dem Hause Neuschatel, 334.

4. Das Land Wallis, 339.

5. Die alte Schweiz in den Waldstetten, 342. Die Mailändischen Verhältnisse (Ursprung der Sforza), 347; das Carpitulat, 358; Valkellin und Chiavenna, 361.

6. Von den Bündnern, wie sie zunahmen, 365.

7. Glaris, 377.

8. Appenzell, Stadt und Abt S. Gallen, 378. (Ulrich Rössch, 379, 385, 388.) Vom Rheinthal, 393; Loekenburg erkaufte, 403.

9. Zürich, 407. (Wädischwyler Handel, 411.)

10. Zug, 415.

11. Lucern, 415.

12. Bern, 417.

13. Soloturn, 438.

14. Basel, 446. Universität allda, 450.

15. Bisthum Basel, 458.

**Cap. 6. Eben dieses Zeitraums gemeineidgenössische Geschichten mit Einschluß des Waldshuter Krieges. S. 462 – 568.**

Die Schweizer im Nürnberger Krieg, 463.

Verhältnisse mit Montfort, Pfalz, Frankreich, 466.

Von dem Bund mit Schaffhausen, 468.

Eglisau erworben, 480. Hirsdbrey, 482.

Der Plappartkrieg, 483.

Kapperchwyll erworben, 485, u. a. austv. Eachen. Erzherzog Sigmund zu Costanz, 490. Die Gradner, 492. Cardinal Eusanus, 494.

Zhurgau erobert, 609. Dieffenhofen, 616. Wintertur, 619.

Zug nach Kempten, 625.

Wehngerichte, 627. Geschäftsführung im innern Verhältniß mit Frankreich, 638. Ludwig XI, 639.

Tod Philipps des Guten, 643.

Mühlhauser Krieg, 645.

Waldshuter Krieg, 661.

Cap. 7. Geschichten bis auf den Burgundischen Krieg von 1469 bis 1474. S. 569—693.

Wie Erzherzog Sigmund sein Land verpfändet, 669.

Gränzverhältnisse mit Oesterreich, 675.

Rhätien durch allgemeinen Bund vereinigt, 676.

Der Zwillingherren Streit zu Bern, 679.

Charakter Ludwigs XI, 614. Karls von Burgund, 622.

Anfang der Burgundischen Händel, 635.

Reichstag zu Regensburg, 1471. 638.

Des Kaisers Unterredung mit Karl, 647.

Karl im Elsaß, 651.

Hagenbachs Verwaltung, 654.

Burgundische Gesandtschaft, 657.

Die ewige Richtung, 662.

Hagenbachs Ausgang, 667.

Zustand der auswärtigen Geschäfte, 678.

Erste Feindseligkeiten, 685.

Französischer Bund, 688.

Cap. 8. Die ersten Feldzüge des Burgundischen Krieges. S. 694—772.

Zug auf Héricourt, 695. Erstes Treffen, 698. Tractaten, 703.

Zülingen von den Frenburgern und Bernern erobert, 705. Pontarlier Zug, 709. Granjon, 714. Orbe, 716. Joigne, 719.

Die Pensionen, 722. Treulosigkeiten, 725. Bischof Basel, 726.

Blomonters Zug, 728. Grammont erstürmt, 735. Savoyen,

737. Aelen erwerben die Berner, 739. Wallis ewiger Bund,

742. Krieg mit Graf Romont, 743. Gudrefingen erobert, 750.

Estavay erstürmt und geplündert, 751. Iverdun, 755. Les

Eles, 756. Genf wird um Geld gestraft, 760. Walliser Krieg,

763. Waffenstillstand unterhandelt, 768. Von Vorbringen, 769.